

Geltungsbereich: Pathologie - Mikrobiologie

Mitgeltende Dokumente:

- [info57 Einsenderinformation Tuberkulosediagnostik](#)
- [Info52 Einsenderinformation Urinmonovette](#)
- [info68 Einsenderinformation Molekularpathologischer Nachweis von Mycoplasmen und Ureaplasmen](#)
- [Info86 Einsenderinformation Stuhlidiagnostik mittels Multiplex RT-PCR](#)
- [Mini Parasep® SF](#)

Hinweise zu Entnahme, Lagerung und Transport von mikrobiologischen Proben

Die Aussagekraft der Befunde wird entscheidend durch sachgemäße Probengewinnung, angemessene Transportbedingungen, kurze Transportzeiten und eine, der klinischen Fragestellung entsprechende, zielgerichtete Probenverarbeitung bestimmt. Bei der Probenentnahme aufgetretene Fehler können im Labor nicht mehr korrigiert werden.

Wichtige Hinweise für die Probenentnahme:

- Proben **mit sterilen Instrumenten entnehmen** und in **sterile Gefäße** einbringen. **Keine Beimengungen von Desinfektions- oder Spülmittel!** Diese machen die Probe für mikrobiologische Untersuchungen unbrauchbar.
- Proben möglichst **vor Beginn der Antibiotikatherapie** entnehmen.
- **Ausreichende Probenmenge** einsenden.
- Für Tuberkulosediagnostik möglichst große Sekretmengen einsenden (siehe [info57 Einsenderinformation Tuberkulosediagnostik](#))
- Abstriche sind für die Tuberkulosediagnostik ungeeignet!
- **Punktate und Sekrete in leeren sterilen Universalröhrchen** einsenden. **Gewebe** zusätzlich mit etwas NaCl-Lösung versetzen. Keine Abstrichprobengefäße ([eSwab](#)) dafür verwenden.
- Proben **NICHT FIXIEREN (kein Formalin oder Alkohol)!**
- Probenröhrchen dicht verschließen und mit Namen beschriften. Umverpackung unbeschriftet lassen.
- Offensichtlich von **außen kontaminierte Probengefäße desinfizieren** und Beschriftung kontrollieren.
- Proben in einer Umverpackung mit zugehörigem Begleitschein einsenden.
- Transport der Proben nach UN 3373, Verpackungsvorschrift P650.

Hinweise zu den Begleitscheinen:

Für jede Probe einen eigenen [Begleitschein](#) ausfüllen, der mindestens die folgenden Informationen enthalten sollte:

- Name, Versicherungsnummer und Geburtsdatum des Patienten.
- Einsender mit Name, Adresse und Telefonnummer.
- Klinische Verdachtsdiagnose, relevante Grunderkrankungen, Auslandsaufenthalte, unmittelbar vorausgegangene, aktuelle oder geplante Antibiotikatherapie. Je besser die Anamnese, desto gezielter kann die Probe bearbeitet werden (z.B. Selektivnährmedien, verschiedene Bebrütungsparameter, Antibiogramme usw.).
- Entnahmelokalisation und Art der Probe.
- Tatsächliches Entnahmedatum/Uhrzeit (bei Vordrucken bitte Datum handschriftlich korrigieren – die richtige Transportdauer ist wichtig).

Probenannahme:

Mo-Fr 08:00 - 19:30* Uhr

Sa 08:00 - 15:00* Uhr für Notfälle

So Bereitschaftsdienst für Notfälle von 07:00 – 14:00 Uhr.

* Nicht angekündigte, später eintreffende Proben können erst am nächst folgenden Arbeitstag verarbeitet werden.

Allgemeine telefonische Befundauskünfte erst ab 11:00 Uhr!

Mikrobiologische Notfälle bitte immer telefonisch unter Tel. 05522-303-3430 anmelden.

Mikrobiologische Notfälle: V. a. bakterielle Meningitis, nekrotisierende Faszitis, Fournier'sche Gangrän oder Gasbrand, Dialysat, Blutkulturen bei V. a. Sepsis oder Endokarditis,

Institut für Pathologie/Vorstand: Prim. Univ.-Prof. Dr. Felix Offner

Ab sofort schriftliche Bestellung der [Probengefäß, Begleitscheine und Versandtaschen](mailto:LKHF.Pathologie6@vlkh.net) per **mail** an LKHF.Pathologie6@vlkh.net oder per **Fax an: 05522-303-7538**.

Probengefäße für den Versand mikrobiologischer Proben:

Probengefäße/Bestellung:	Verwendung:
<p>Umverpackung</p> <p>Hersteller: Fa. SARSTEDT und Fa. nerbe plus</p> <p>Bestellung über Zentralmagazin (KH)</p>	<p>Unsterile Umverpackung für den sicheren Transport von Probengefäßen.</p> <p>Bitte nicht mit Pobenmaterial befüllen!</p>
<p>Sicherheitsbehälter für Blutkulturflaschen</p> <p>Bestellung über Zentralmagazin (KH)</p>	<p>Für den sicheren Transport von Blutkulturflaschen.</p>



<p>Kleines Universalröhrchen (steril)</p> <p>Hersteller: Fa. Greiner</p> <p>Bestellung über Probengefäß-Bestellungen (Seite 3)</p>	<p>Zum Beispiel für Liquor, Katheter, Punktate u. a. flüssige Proben sowie für Hautschuppen, Nagelspäne und epilierte Haare (Untersuchung auf Dermatophyten).</p> <p>Bei Gewebeproben, Hornhautpartikeln oder ähnlichem etwas sterile NaCl-Lösung (0,9%) zusetzen um ein Austrocknen der Probe zu verhindern.</p> <p>Achtung! Bei Zugabe von zu viel NaCl-Lösung besteht die Gefahr eines Verdünnungseffektes.</p>	
<p>Großes Universalröhrchen (steril), Sputumröhrchen</p> <p>Hersteller: Fa. nerbe plus</p> <p>Bestellung über Probengefäß-Bestellungen (Seite 3)</p> <p>Versand für alle niedergelassenen Ärzte erfolgt mit Umverpackung.</p>	<p>Für respiratorische Sekrete, Punktate u. a. flüssige Proben.</p> <p>Bei Gewebeproben, Hornhautpartikeln oder Ähnlichem etwas sterile NaCl-Lösung (0,9%) zusetzen um ein Austrocknen der Probe zu verhindern.</p> <p>Achtung! Bei Zugabe von zu viel NaCl-Lösung besteht die Gefahr eines Verdünnungseffektes.</p>	
<p>Kunststoffbox für Sonikation</p> <p>Hersteller: Lock&Lock</p> <p>Anfordern über MPAV (steril) KH-Dornbirn über Probengefäß-Bestellungen (Seite 3) (unsteril)</p>	<p>Für die Ultraschallbehandlung (Sonikation) von Implantaten oder Fremdkörpern.</p> <p>Boxgröße: 27 cm x 10 cm x 7 cm</p>	

<p>Urinmonovette mit Borsäurestabilisator</p> <p>Hersteller: Fa. SARSTEDT</p> <p>Bestellung über Zentralmagazin (KH), für niedergelassene Ärzte über Krankenkassen, für Wahlärzte über Probengefäß-Bestellungen (Seite 3)</p>	<p>Für Mittelstrahlharn, Harn aus Einmal- und Dauerkathetern und - in Ausnahmefällen - Spontanharn.</p> <p>Zu beachten: Der Borsäure-Stabilisator hemmt die Keimvermehrung für 48 Stunden bei Raumtemperatur.</p> <p>Mindestfüllmenge von 9ml beachten: Bei zu geringer Füllmenge wirkt die Borsäure auf Bakterien toxisch!</p> <p>Bei geringer Harnmenge steriles Röhrchen ohne Borsäure verwenden oder Borsäure aus Urinmonovette entfernen und auf der Zuweisung vermerken.</p> <p>Info52 Einsenderinformation Urinmonovette</p>	
<p>eSwab, Universalabstrich mit Standard-Transportmedium (flüssig) (Nachfolgeprodukt zu Σ-Transwab)</p> <p>Hersteller: Fa. COPAN</p> <p>Bestellung über Zentralmagazin (KH), für niedergelassene Ärzte über Krankenkassen, für Wahlärzte über Probengefäß-Bestellungen (Seite 3)</p>	<p>Für Abstriche zur Untersuchung auf Bakterien und Hefe-Pilze (nicht für Dermatophyten, siehe oben). Die Probengefäße sind auch für molekularpathologische Untersuchungen geeignet.</p> <p>Tupfer an der Sollbruchstelle abbrechen und im Röhrchen belassen.</p> <p>Info68 Einsenderinformation Molekularpathologischer Nachweis von Mycoplasmen und Ureaplasmen</p> <p>Diese Probengefäße sind nicht für Punktate und Fremdkörper (wie z.B. Katheterspitzen und Biopsien) geeignet.</p>	

<p>Stuhlröhrchen (unsteril)</p> <p>Hersteller: Fa. nerbe plus</p> <p>Bestellung über Probengefäß-Bestellungen (Seite 3)</p> <p>Versand für alle niedergelassenen Ärzte erfolgt mit Umverpackung.</p>	<p>Stuhluntersuchung auf pathogene Bakterien, EHEC, <i>Clostridium difficile</i> (Toxin), <i>Helicobacter pylori</i>, <i>Noro-</i>, <i>Rota-</i>, <i>Adeno-</i>, <i>Astro-</i> und <i>Sapovirus</i>, fäkale Parasiten.</p> <p>Info86 Einsenderinformation Stuhl Diagnostik mittels Multiple RT-PCR</p> <p>Bitte pro Probe einen Begleitschein verwenden. Bei eingehaltener Transportdauer (siehe Lagerung der Proben bzw. optimale Transportdauer) liegt die Sensitivität des Nachweises der entsprechenden Pathogene bei >95%. 1 Probe ist somit in der Regel ausreichend.</p> <p>Bitte pro Patient und Stuhlprobe nur ein Probengefäß verwenden und zur Hälfte befüllen!</p> <p>Aus hygienischen Gründen das Röhrchen nicht vollständig befüllen!</p> <p>Bei Verdacht auf Oxyuren: Morgentlichen Abklatsch-Klebstreifen (durchsichtiges Tixo!) von perianal anfertigen und auf Glasobjektträger aufbringen.</p>	
<p>Mini Parasep® SF</p> <p>Hersteller: APACOR</p> <p>Bestellung über Probengefäß-Bestellungen (Seite 3)</p>	<p>Für Stuhluntersuchung auf pathogene fäkale Parasiten mittels Mikroskopie.</p> <p>Stuhlprobenmenge beachten! Bitte genau an mitgelieferter Anleitung (Mini Parasep® SF) halten.</p> <p>Für Kultur auf pathogene Bakterien auf Grund eines Fixationsmittels nicht geeignet.</p>	

<p>Portagerm pylori (PORT-PYL™)</p> <p>Hersteller: Fa. bioMérieux</p> <p>Bestellung über Probengefäß-Bestellungen (Seite 3)</p>	<p>Für Magenbiopsate bei Verdacht auf <i>Helicobacter pylori</i> Infektionen.</p> <p>Die Biopsate müssen vollständig vom Transportmedium umschlossen sein.</p> <p>Haltbarkeit der Probengefäße beachten!</p>	
<p>BD BACTEC™ PLUS - Aerobic/F</p> <p>Hersteller: Fa. Becton Dickinson</p> <p>Bestellung über Zentralmagazin (KH), für niedergelassene Ärzte über Probengefäß-Bestellungen (Seite 3)</p>	<p>Für Blutkulturen und Kultivierung von Punktaten (z.B. Aszites) unter aeroben Kulturbedingungen.</p> <p>Optimale Füllmenge beachten: 8-10ml ! (mindestens 3ml, maximal 10ml)</p> <p>Ein Blutkulturset (Aerob+Anaerob) kann mit einem gemeinsamen Begleitschein eingesandt werden.</p> <p>Transportzeit max. 24 h !</p>	
<p>BD BACTEC™ Lytic/10 - Anaerobic/F</p> <p>Hersteller: Fa. Becton Dickinson</p> <p>Bestellung über Zentralmagazin (KH), für niedergelassene Ärzte Probengefäß-Bestellungen (Seite 3)</p>	<p>Für Blutkulturen und Kultivierung von Punktaten (z.B. Aszites) unter anaeroben Kulturbedingungen.</p> <p>Optimale Füllmenge beachten: 8-10ml ! (mindestens 3ml, maximal 10ml)</p> <p>Ein Blutkulturset (Aerob+Anaerob) kann mit einem gemeinsamen Begleitschein eingesandt werden</p> <p>Transportzeit max. 24 h !</p>	

<p>BD BACTEC™ Mycosis-IC/F</p> <p>Hersteller: Fa. Becton Dickinson</p> <p>Bestellung über Zentralmagazin (KH), für niedergelassene Ärzte über Probengefäß- Bestellungen (Seite 3)</p>	<p>Für Blutkulturen und Kultivierung von Punktaten (z.B. Aszites) zum Nachweis von Hefepilzen.</p> <p>Optimale Füllmenge beachten: 8-10ml ! (mindestens 3ml, maximal 10ml)</p> <p>Transportzeit max. 24 h !</p>	
<p>BD BACTEC™ Peds-Plus/F</p> <p>Hersteller: Fa. Becton Dickinson</p> <p>Bestellung über Zentralmagazin (KH), für niedergelassene Ärzte über Probengefäß- Bestellungen (Seite 3)</p>	<p>Für Blutkulturen von Säuglingen und Kleinkindern und Kultivierung von Punktaten (z.B. Aszites).</p> <p>Nur für den Nachweis von Aerobiern geeignet!</p> <p>Optimale Füllmenge beachten: 1-3ml (mindestens 0,5ml, maximal 5ml)</p> <p>Transportzeit max. 24 h !</p>	
<p>Röhrchen zur Mykobakteriendiagnostik aus Magensaft</p> <p>Bestellung über Probengefäß-Bestellungen (Seite 3)</p>	<p>Für die Untersuchung auf <i>Mycobacterium tuberculosis</i> aus dem Magensaft. Enthält Puffer zur Neutralisierung der Magensäure.</p> <p>Bitte unbedingt vor der Probenentnahme anfordern! Rücksprache mit Mikrobiologie Tel. DW 3430</p>	

Lagerung der Proben bzw. optimale Transportdauer:

Probe	Lagerung bis zum Transport		Transportdauer
	Raumtemperatur	Kühlschrank 4°C - 8°C	
eSwab-Abstrich	x		max. 24h
Abstrich auf Gonokokkenkultur	x (max. 2h)		max. 2h
BAL		x	max. 12h
Blutkultur	x		max. 24h
Dialysat	x		sofort
Duodenalflüssigkeit auf Parasiten	körperwarm		sofort
Gewebe	x		sofort
Implantat/Fremdkörper	x		sofort
Katheterspitze	x		sofort
Liquor*: Kultur und Antibiogramm	x (37°C)		sofort
Magenbiopsie auf <i>H. pylori</i> (Portagerm pylori)	x		max. 24h (lichtgeschützt)
Punktat	x (<2h)	x (>=2h)	max. 24h
Sputum/ Trachealsekret	x (<2h)	x (>=2h)	max. 12h
Stuhl: Bakterien + Antibiogramm	x (<2h)	x (>=2h)	max. 24h
Stuhl nativ: Parasiten (Mikroskopie)			sofort
Stuhl fixiert: Parasiten (Mini Parasep® SF)			max. 24h
Stuhl: Clostridien - Toxin		x	max. 48h
Stuhl: Adeno-, Rota-, Noro-, Astro- und Sapovirus		x	max. 24h
Stuhl: Amöben- und Lamblien - Antigen		x	max. 24h
Stuhl: <i>Helicobacter pylori</i> - Antigen		x	max. 48h
Urin mit Stabilisator (Borsäure)	x		max. 48h
Urin ohne Stabilisator		x	max. 48h

* Liquor für infektionsserologische oder molekularpathologische Untersuchungen im Kühlschrank bis max. 24h lagern.

Ungeeignete Proben, die (evt.) nicht verarbeitet werden können:

Proben ohne Patientennamen	Keine Verarbeitung
Dialysat im Beutel	Bitte großes, steriles Universalröhrchen verwenden.
Spirale im eSwab	Bitte großes, steriles Universalröhrchen verwenden.
Katheter im eSwab	Bitte kleines, steriles Universalröhrchen verwenden.
Punktat in Spritze mit Nadel	Bitte Nadel entfernen und Spritze steril verschließen.
Steriles Punktat in unsteriler Umverpackung	Keine Verarbeitung. Rücksprache mit Einsender!
Stuhlprobe in Umverpackung	Keine Verarbeitung.
Stuhlprobe in ungeeignetem Probengefäß (z.B. Jausensäckchen, Einweckgläsern, Dosen, usw.)	Keine Verarbeitung.
Mehrere Stuhlproben mit einem Einsendeschein, ohne Abnahmedatum	Eine willkürlich ausgewählte Probe wird verarbeitet.
Mehrere Stuhlproben mit einem Einsendeschein und unterschiedlichem Abnahmedatum	Nur die aktuellste Probe wird verarbeitet.
Harn in unsterilem Glasbehälter	Keine Verarbeitung.
Sputum in unsteriler Umverpackung, Taschentüchern und sonstigen unsterilen Versandgefäßen!	Keine Verarbeitung.

Inhalt Best. Nr. 148960:

- 1 Zip-Beutel zur Aufbewahrung der Röhrchen (A)
- 1 großer, verschließbarer Beutel zur Rücksendung (B)
- 3 transp. Röhrchen mit grüne Deckel mit Flüssigkeit
- 3 grüne Spatel

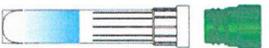
Anleitung:

1



- a) Stuhlprobe in einem sauberen, trockenen Gefäß aufnehmen, ohne Seifenreste oder Desinfektionsmittel (z.B. Plastikfolie, Bettfanne).
- b) **Stuhlprobe nicht vermischen mit Wasser, Urin oder Toilettenpapier.**

2



Den Deckel des ersten Röhrchens abschrauben und vorsichtig auf einer geraden Fläche abstellen, so daß es nicht umkippen kann.
Deckel wegwerfen.

3



- a) Mit der einen Hand den grünen Spatel nehmen, diesen am transparenten Teil festhalten.
- b) Mit dem grünen Spatel etwas Stuhl aus der Mitte der Probe entnehmen, dabei vermeiden, daß Probenreste am Rand des Spatels hängen bleiben (s. Beispiele unten):
- | | | | |
|--|----------------------------|--|--|
| | Probenmenge RICHTIG | | Spatel mit Stuhlresten aussen FALSCH |
| | Zuviel Probe FALSCH | | Zuviel Probe und Stuhlreste aussen FALSCH |

4



- a) Den Spatel in das flüssigkeitsgefüllte Röhrchen stecken und fest zudrehen (**Nicht den transp. oberen Teil entfernen!**). Das Röhrchen sollte nun aussehen wie in der Abbildung links.
- b) Das verschlossene Röhrchen mit der Probe in Beutel A stecken und bei Raumtemperatur aufbewahren. Dabei darauf achten, daß es bis zur Rückgabe ans Labor aufrecht steht... Bitte nicht einfrieren oder in den Kühlschrank stellen.

5



Sorgfältig die Hände mit Seife waschen.

6

Wenn es notwendig ist bzw. angeordnet wurde, kann die Probenahme an insgesamt 3 aufeinander folgenden Tagen durchgeführt werden, dazu die Schritte 1-5 wiederholen.

7

Wenn die Probe versandt oder abgeholt werden soll, den/die Beutel "A" in den großen Beutel "B" stecken, den Klebestreifen entfernen und den Rand umfalten. Fest zurdücken, damit der Beutel sicher verschlossen ist. Den Beutel versenden oder weitergeben wie vom Labor vorgeschrieben.

WICHTIG



NICHT TRINKEN

Die Flüssigkeit in den Röhrchen ist giftig (SAF Lösung). Nicht trinken. Von Kindern fernhalten.
Bei Kontakt mit Augen, Haut oder Schleimhäuten sofort mit viel Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen.



UNIT 5, SAPPHIRE CENTRE
FISHPONDS ROAD, WOKINGHAM
BERKSHIRE, RG41 2QL, ENGLAND
TEL: +44 (0)118 979 5566
FAX: +44 (0)118 979 5186



Mini Parasap® SF
Probennahme - Anleitung

APACOR